

Bern, 7.9.2020

Medienmitteilung

## **Thuner Wissenschaftscafé**

**Die Stiftung Science et Cité führt erstmals nach der Corona- und Sommerpause das [Wissenschaftscafé](#) in Thun fort, in Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule PHBern und der Universität Bern. Ziel ist es ein interessiertes Publikum mit ExpertInnen und Forschenden zusammenzubringen und Fragen und Inputs aus dem Publikum Raum zu geben. Nicht nur Laien und Forschende finden hier zusammen, die Wissenschaftscafés zeigen auch den aktuellen Schweizer Forschungsstand auf.**

Am **Montag, 14. September** von **18.45-19.45 Uhr** findet im Orell Füssli, Bälliz 60, ein Wissenschaftscafé statt zum Thema

### **Demokratie –Erfolgs- oder Auslaufmodell?**

Welches sind die wichtigsten Grundlagen und Aufgaben einer Demokratie? Welche Typen von Demokratien gibt es? Wann stösst das demokratische Prinzip an seine Grenzen? Welchen Einfluss hat das wirtschaftliche System auf die Demokratie? Ist die Demokratie in Gefahr? Können sich Demokratien selbst abschaffen? Wie kann man Menschen zu mündigen BürgerInnen machen? In welchen Gebieten gibt es Verbesserungspotential?

Mit dem Publikum diskutieren:

Prof. Dr. Michelle Beyeler, Dozentin für Sozialpolitik an der Berner Fachhochschule und Privatdozentin für Politikwissenschaft an der Universität Zürich  
Prof. Dr. Marc Bühlmann, Direktor Année Politique Suisse, Universität Bern  
Andreas Stadelmann, Dozent für Geschichte und Politische Bildung, PH Bern

Moderation: Reto Wissmann, Journalist BR

Der Eintritt ist frei.

Aufgrund Covid-19 müssen die Kontaktdaten der Gäste dokumentiert werden.

### **Die Idee der Wissenschaftscafés**

In einer ungezwungenen Atmosphäre findet eine professionell moderierte Diskussion statt, die nicht einem fixen Gesprächsplan folgt, sondern Fragen und Inputs aus dem Publikum viel Raum gibt. Das Wissenschaftscafé wird von der Stiftung Science et Cité in Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule PHBern und der Universität Bern durchgeführt. Mit freundlicher Unterstützung von den Akademien Schweiz sowie dem Veranstaltungsort Orell Füssli und dem Thuner Amtsanzeiger.

Science et Cité setzt sich besonders für die Bekanntmachung der 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung ein. Die Sustainable Development Goals (SDGs) sollen bis 2030

global erreicht werden. Auch die Schweiz ist aufgefordert, sich den Herausforderungen der Welt zu stellen und einen Umgang mit Widersprüchen zu finden.

**Kontakt Medien:** Philipp Burkard, Geschäftsführer Stiftung Science et Cité,  
Tel. 031 306 92 81, [philipp.burkard@science-et-cite.ch](mailto:philipp.burkard@science-et-cite.ch)

Die [Stiftung Science et Cité](#) setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie ist spezialisiert auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen WissenschaftlerInnen und BürgerInnen.

Die [Akademien der Wissenschaften Schweiz](#) sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und ‚Science et Cité – Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog‘ sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinar, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.